

Antrag Nr. 05-O-01-0005

SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Betreff:

Sauberkeit in Wiesbaden - Öffentliche Toilettenanlagen erhalten

Antragstext:

Antrag der SPD-Fraktion:

Der Ortsbeirat fordert den Magistrat auf, die städtischen Toilettenhäuschen und Pissoirs im Ortsbezirk zu erhalten. Eine ersatzlose Schließung dieser Einrichtungen dient nicht der Sauberkeit in der Innenstadt, denn Personen werden "Ersatzmöglichkeiten" suchen und vielleicht auch finden, die nicht akzeptabel für die Stadt sind.

Darüber hinaus kritisiert der Ortsbeirat, dass diese Maßnahme nicht dem Ortsbeirat zur Beschlussfassung vorgelegt wurde.

Der Ortsbeirat fordert außerdem den Magistrat auf, zu erklären, warum die Stadtverordnetenversammlung im Juli 2004 eine Satzung ("Gefahrenabwehrverordnung") verabschiedet hat, nach der in § 4 Absatz 4 "verboten ist, die Notdurft außerhalb von Toilettenanlagen zu verrichten", wenn die Stadt selbst sämtliche öffentliche Toilettenanlagen schließt.

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Der Ortsbeirat protestiert, dass er in den Prozess um die Fortführung öffentlicher Toiletten nicht eingebunden wurde, obwohl es sich dabei vorwiegend um ein Problem der Innenstadt handelt und nun viele Besucher der Innenstadt notgedrungen dazu übergehen werden, ihre Notdurft ebenso rechtswidrig wie unhygienisch an Häusern der Bewohner des Ortsbeirates Mitte zu verrichten. Er fordert den Magistrat auf, alle weiteren diesbezüglichen Schritte vor Beschlussfassung im Ortsbeirat zu präsentieren.

Begründung:

Wiesbaden, 14./17. 01.2005

Pritzen (SPD)

Dessauer (BD 90/DIE GRÜNEN)